

Römisch-katholische Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 6. Juni 2016, im Pfarrsaal in Bauma

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2015
 2. Tätigkeitsbericht der Kirchenpflege 2015
 3. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung
 4. Verschiedenes
-

Beginn der Versammlung 20.15 Uhr.

Vorsitz: Pia Seeberger

Protokoll: Ruth Furrer

Als Stimmzähler wird einstimmig gewählt:

Max Frei

Anwesend: 27 Stimmberechtigte

2 Gäste

Entschuldigt: Ruth Thalman, Synodalrätin
Erika Vogel, RPK
Cilli Städelin, Kirchenpflegerin
Pfr. Urs Traub
Fini und Franz Koster

Wisi Städelin
Karl Städelin
Josef Imholz, sen.
Josef Imholz, jun
Hans Imholz

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden Stimmbürger/-innen und dankt für ihr Interesse. Insbesondere begrüsst sie Pfr. Adriano Burali und den Synodalen Florian Meili. Weiter begrüsst sie Hansjörg Graf, Rechnungsführer, welcher die Jahresrechnung erläutern wird, sowie Margrit Vetter, die neue Pfarreisekretärin.

Die Einladung wurde rechtzeitig vier Wochen vor der Versammlung im amtlichen Publikationsorgan Forum, im Zürcher Oberländer und in der Baumerzeitung angezeigt. Auch auf der Website und im Aushang wurde die Einladung veröffentlicht. Ebenfalls bestand für die Stimmberechtigten die Möglichkeit der Akteneinsicht im Sekretariat im Pfarrhaus Bauma. Es sind keine Anträge zur Versammlung eingegangen.

Stimm- und Wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde Bauma/Sternenberg, umfassend die politischen Gemeinden Fischenthal und Bäretswil, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der Röm.-kath. Kirche angehören, das Schweizer Bürgerrecht oder die Aufenthaltsbewilligung B oder die Niederlassungsbewilligung C besitzen.

Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Florian Meili berichtet zu Beginn der Versammlung von seiner Tätigkeit in der Synode, dem Parlament der Kantonalkirche. Er verlegt seinen Wohnort in den Kanton St. Gallen, weshalb er sein Amt als Synodale per Ende Juli 2016 niederlegen muss, was er sehr bedauert, da er erst jetzt so

richtig eingearbeitet ist. Er möchte dazu motivieren, sich für ein solches Amt zur Verfügung zu stellen.

Im Parlamentsgebäude des Kantons Zürich finden jährlich ca. 6 Sitzungen statt. Im Moment hat die Kantonalkirche relativ viel Geld, weshalb auch entsprechend viel darüber diskutiert wird. Das Budget wird jedoch in Zukunft etwas gestrafft werden müssen, da die Steuerrevision im Bundesrat ansteht.

Zusätzlich zu den Synodensitzungen finden vorgängig jeweils am Montagabend Fraktionssitzungen im Pfarreizentrum Uster statt, wo jeweils die aktuellen Geschäfte vorbesprochen werden. Z.B. wird im Moment über die Umwidmung der Liegenschaften, d.h. buchhalterisch verändern oder verkaufen, statt. Finanziell ist es jedoch besser, wenn sich vorläufig nichts ändert. Weiter werden auch Zuwendungen gesprochen, so z.B. ein Sofortbeitrag an ehemalige Verdingkinder (es gibt noch 70 offene Fälle), oder eine Spende von CHF 100'000 an die Renovationskosten des Lassalle-Hauses. Die Sanierung ist abgeschlossen, es fehlen jedoch immer noch rund CHF 3,5 Mio. Eine Anfrage des Dominikanerinnenklosters in Ilanz für einen Beitrag an ein eigenes Trinkwasserkraftwerk muss ebenfalls noch besprochen werden. Für Syrien wurde für die Soforthilfe vor Ort eine Spende bewilligt, damit weniger Menschen flüchten müssen.

Florian Meili hat die Arbeit in der Synode Freude gemacht und er empfand die Gesprächskultur als gut. Er weist noch darauf hin, dass das Amt auch entschädigt wird. Er hofft, dass bald eine Nachfolge gefunden werden kann und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Pia Seeberger dankt ihm für seinen Einsatz und übergibt ihm eine Flasche Wein. Sie wünscht ihm alles Gute an seinem neuen Wohnort.

1. Abnahme Jahresrechnung 2015

Hansjörg Graf erläutert die Jahresrechnung 2015 der Kirchgemeinde Bauma.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei CHF 980'700.77 Aufwand und CHF 999'486.56 Ertrag (inkl. CHF 316'823.00 Beitrag aus dem Normaufwandausgleich der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'785.79 ab. Das Eigenkapital erhöht sich somit von bisher CHF 337'143.67 auf CHF 355'929.46. Auf der Schuldenseite der kurzfristigen Schulden wird die Kreditaufnahme für die Pfarrhausrenovation Bauma ausgewiesen. Somit haben wir in der Bestandsrechnung bedeutend mehr flüssige Mittel, damit die Rechnungen für die Renovation bezahlt werden können.

Anhand von Grafiken stellt Hansjörg Graf die Kosten- und Ertragsentwicklung dar. Er begründet die Differenzen zum Budget 2015 wie folgt:

Mehraufwand :	Mehrausgaben Löhne Organisten (neuen Besoldungsrichtlinien), Besoldung Hauswarte (zu wenig budgetiert)
Minderaufwand:	Unterhalt Liegenschaften
Mehrertrag:	Ord. Steuern Vorjahr, Passive Steuerauscheidungen, Normaufwandausgleich
Minderertrag:	Ord. Steuern Rechnungsjahr

Die Kirchenpflege hat die Rechnung an ihrer Sitzung vom 30. März 2016 besprochen und stellt den Antrag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 anzunehmen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung ebenfalls gründlich geprüft und für richtig befunden und empfiehlt den anwesenden Stimmberechtigten die Annahme der vorliegenden Rechnung.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig angenommen.

Pia Seeberger dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und Hansjörg Graf und Daan Furrer für ihre grosse Arbeit.

2. Tätigkeitsbericht der Kirchenpflege 2015

Pia Seeberger hat in ihrem Tätigkeitsbericht die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengefasst:

- In der Kirche Bauma wurde anfangs Jahr in die Sakristei eingebrochen. Es entstand erheblicher Sachschaden, auch an den Kerzenkassen. Der Dieb musste jedoch die Kirche ohne Beute verlassen.
- Im Februar nahmen die Mitglieder der Kirchenpflege an der Einsetzung des neuen ref. Pfarrers, Daniel Kunz, teil.
- Mit dem Ziel aufzuzeigen, welche Leistungen die Kirchen für die Allgemeinheit erbringen, führt die katholische und reformierte Kirche im Kanton Zürich eine Studie durch. Dazu müssen während eines Jahres alle erbrachten Leistungen in einem Fragebogen erfasst und an die dafür zuständige Universität geschickt werden. Diese Studie soll als Grundlage für die Budgetierung der Kostenbeiträge des Kantons Zürich für die Landeskirchen dienen.
- Die Renovationsarbeiten im Pfarrhaus Bauma konnten zu aller Zufriedenheit durchgeführt und bereits abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren ausserordentlichen Einsatz.
- Die Umgebungsarbeiten bei der Kirche Bärenswil wurde an die Firma Brändli Gartenbau vergeben.
- Die Katechetinnen Luzia Schmidt und Monika Grob mussten im Sommer verabschiedet und Ramona Kupschina und Andrea Betz konnten als Nachfolgerinnen begrüsst werden.
- Im Pfarreisekretariat wechselte die Sekretärin, Esther Götz verliess die Stelle. Als Nachfolgerin konnte Margrit Vetter eingestellt werden.

3. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Kirchenpflege zu richten. Diese Anfragen sind spätestens bis 10 Arbeitstage vor der KGV der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Es sind keine Anfragen eingegangen.

4. Verschiedenes

Synodenwahl

Pia Seeberger erläutert das Vorgehen bei der Neuwahl einer Synodalin/eines Synodalen für die restliche Amtsdauer 2015-2019. Für die Nachfolge von Florian Meili wird im nächsten Forum ein Aufruf publiziert. Informationen unter: www.zh.kath.ch/organisation/synode.

Die Wahlleitung liegt bei der politischen Gemeinde. Jene Person, die portiert ist, muss 15 Unterschriften beibringen. Anschliessend wird die Wahlausschreibung publiziert, mit einer Frist von 7 Tagen. Wenn kein Einspruch gemacht wird, erfolgt eine stille Wahl. Sofern sich jedoch jemand weiterer melden würde, müsste die Wahl mit Stimmzettel erfolgen.

Pfarreisekretärinnen

Pia Seeberger dankt **Esther Götz** für ihre stets zuverlässige und kompetente Arbeit und übergibt ihr zum Abschied Blumen und ein Geschenk. Esther Götz war nach dem neu eröffneten Sekretariat im 2010 die erste Sekretärin überhaupt in Bauma.

Die neue Sekretärin, **Margrit Vetter**, stellt sich vor. Sie ist 44 Jahre alt, verheiratet, und hat einen 12-jährigen Sohn. Sie wohnt in Turbenthal, ist jedoch in Bauma aufgewachsen. Sie hat eine Büroausbildung absolviert und ist in Turbenthal als HGU-Verantwortliche tätig. Sie dankt Esther Götz für die gute Einarbeitungszeit. **Pia Seeberger** übergibt Margrit Vetter Blumen und wünscht ihr weiterhin eine gute Zeit und viel Freude im Pfarreisekretariat.

- **Statistik**

Die Bevölkerung des Kantons Zürich ist 2015 gegenüber dem Vorjahr um gut 20'000 auf 1'463'459 Einwohner angewachsen. Die Kantonalkirche Zürich konnte mit 862 neuen Mitgliedern leicht zulegen. In erster Linie ist Zuwanderung für die Zunahme verantwortlich.

Katholiken der Kirchgemeinde Bauma:

Total 2'380, davon Bärenswil 962, Fischenthal 472, Bauma/Sternenberg 946.

29 Austritte, 0 Eintritte.

- **Veranstaltung**

Am **Sonntag, 12. Juni 2015, 10.00 Uhr**, findet der Feldgottesdienst des Patronatsfests St. Anton auf dem Hof der Familie Stierli in Bliggenswil statt. Danke an die Fam. Stierli.

- **Dank**

Barbara Biedermann, Vizepräsidentin, dankt der Präsidentin Pia Seeberger im Namen der Kirchenpflege- und Kirchgemeindemitglieder für ihre stets kompetente Sitzungsführung.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Zur Verhandlungsführung gibt es keine Einwände. Das Protokoll liegt ab dem 16. Juni 2016 im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf und wird auf unserer Website publiziert.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung des Protokolls an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Pia Seeberger dankt allen herzlich für ihre Arbeit und Unterstützung, für die sehr gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde.

Sie dankt den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen eine gute Zeit.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.05 Uhr

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **5. Dezember 2016** im Pfarrsaal Bauma statt.

Bauma, 14. Juni 2016

Vorsitzende:

Protokollführerin:

Der Stimmenzähler:

Pia Seeberger

Ruth Furrer

Max Frei